

Warnhinweise zum Umgang mit Dauermagneten aus Neodym-Eisen-Bor (NdFeB)

Haftungsausschluss

Fishingglue.de haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung der Magnete und insbesondere durch Missachtung nachfolgender Warnhinweise entstehen. Mit dem Kauf der Magnete bestätigen Sie, dass Sie diese Warnungen zur Kenntnis genommen und verstanden haben. Bitte geben Sie die jeder Verkaufsverpackung beigelegten gedruckten Warnhinweise weiter, wenn Sie Dauermagnete verschenken oder weiter verkaufen.

Gefahren für Kinder

Dauermagnete sind kein Kinderspielzeug. Insbesondere bei kleinen Kindern besteht Lebensgefahr, wenn mehrere kleine Magnete verschluckt oder Magnete in eine Steckdose gesteckt werden.

Bruch- und Splittergefahren

Alle gesinterten Dauermagnete sind hart und spröde. Beim Aufeinanderprallen können sie durch die starke magnetische Anziehungskraft zersplittern. Geeignete Schutzmaßnahmen sind zu treffen (Schutzhandschuhe, Schutzbrille u.a.).

Quetschgefahr

Magnete können sich auch aus größeren Abständen anziehen. Bei unsachgemäßem Gebrauch von größeren Magneten besteht Verletzungsgefahr durch Quetschungen.

Abrieb oder Abplatzen der Beschichtung

Die Oberflächenbeschichtung der Magnete kann durch den Gebrauch abnutzen. Zu einer beschleunigten Abnutzung oder zum Abplatzen kann es kommen, wenn Magnete aufeinanderprallen.

Mechanische Bearbeitung, Brandgefahr

Die meisten Dauermagnete lassen sich nur schwer bearbeiten. Sie neigen beim Bohren oder Sägen zum Zerschneiden. Wenn Sie es dennoch versuchen wollen, verwenden Sie nur geeignetes Diamant-Werkzeug und kühlen Sie das Werkstück mit reichlich Wasser. Die Materialien NdFeB können sich sehr leicht entzünden. Außerdem kann bei Überschreiten der maximalen Arbeitstemperatur die Magnetisierung verloren gehen. Beachten Sie auch insbesondere bei Neodym-Magneten, dass an den bearbeiteten Flächen der Rostschutz fehlt.

Gefahren für Geräte

Starke Dauermagnete können viele technische Geräte und Speichermedien beschädigen. Es sollte daher zu solchen Gegenständen ein reichlich bemessener Sicherheitsabstand eingehalten werden. Unter anderem sind folgende Gegenstände gefährdet: Computer, Monitore, Fernsehgeräte, Festplatten, Disketten, Magnetbänder (auch Audio- und Video-Kassetten), USB-Sticks, Kredit- und EC-Karten, Uhren, Lautsprecher, Mikrophone, Stromzähler, Hörgeräte, Herzschrittmacher und RFID-Chips (Tier-Chips, Transponder).

Gesundheitsgefahren

Die meisten Neodym-Magnete sind mit einer Nickelbeschichtung versehen. Manche Menschen reagieren auf Nickel allergisch. Durch längeren Kontakt mit Nickel kann jedoch auch eine Nickelallergie erworben werden. Nach verbreiteter wissenschaftlicher Meinung haben statische Magnetfelder keinen schädlichen Einfluss auf den menschlichen Organismus. Es gibt sogar nicht-wissenschaftliche Heilmethoden, die auf der Wirkung des Magnetismus beruhen. Um sicher zu gehen, sollten Sie sich nicht auf Dauer stärkeren Magnetfeldern aussetzen.

Allgemeines

Unsere Stinger-Magnete sind hochwertige N52-Neodym- Dauermagnete in Verbindung mit einem Kunststoff, der speziell auf unseren Gummifischkleber abgestimmt ist. So lassen sich die Stinger-Magnete sehr sicher und einfach auf fast allen Gummiködern mit dem Gummifischkleber verkleben. Auch auf Gummiködern mit einem sehr hohen Weichmacheranteil sowie gesalzenen und aromatisierten Ködern!

Weitere Vorteile der Verklebung der Stinger-Magnete mit dem Gummifischkleber:

✓ Optimale flexible Verbindung (Verschweiß) zwischen dem Gummiköder und dem Stinger-Magnet

✓ Der Gummifischkleber verklebt keine Haut und Kleidung bei der Anwendung (kein Sekundenkleber).

✓ Nach dem Fügen sind noch Korrekturen möglich, da der Gummifischkleber nicht sofort aushärtet.

Unabhängig von unseren Empfehlungen sind sicher auch Verklebungen zum Beispiel mit Sekundenkleber/ Superkleber etc. möglich. Dazu beachten Sie bitte die Vorgaben des entsprechenden Herstellers.

fishingglue.de

Ahornweg 11, 85586 Poing, Germany; www.fishingglue.de

Anleitung zur Verklebung

Bitte beachten Sie unbedingt, dass bei der Verklebung der Arbeitsbereich nicht magnetisch/metallisch ist und die Magnete bei der Verklebung nicht von Metallteilen wie Reisverschlüssen, Zangen, etc.) vom Gummiköder abgezogen werden, bevor die Klebestelle abgebunden hat.

Verklebung mit dem Gummifischkleber

1. Ermitteln Sie mit dem Stinger/ Angsthaken die Stelle, an der der Magnet am Gummiköder aufgeklebt werden soll. Da sich der Köder beim Werfen noch streckt, sollte der Abstand etwas kürzer als die Länge des Stingers gewählt werden!
> Markieren Sie die Stelle!

2. Die Klebestelle ggf. säubern & trocknen und bei neuen Ködern, den am Köder anhaftenden Weichmacher entfernen.

3. Bei sehr weichen Ködern die zukünftige Verklebestelle mit dem beiliegenden Raupapier leicht aufrauen!

4. Den Gummifischkleber auftragen und mit der Dosierspitze kurz einmassieren. Den Klebstoff nicht trocknen lassen!

5. Den Stinger-Magneten auf die noch feuchte Klebestelle legen und kurz und fest andrücken. Nach 1-2 Minuten den verklebten Magneten noch einmal fest andrücken und die Ränder/ Übergänge zum Gummiköder mit Gummifischkleber versiegeln.

6. Den Gummiköder ablegen und den verklebten Magneten noch mind. 30 Minuten trocknen lassen.